

## Schulnachrichten.

### I. Lehrverfassung.

#### A. Der Lehrkörper am Schlusse des Studienjahres 1859.

##### a) Ordentliche Lehrer.

Die Herren:

1. Vincenz Adam, k. k. Gymnasiallehrer, Mitglied der landwirtschaftlichen und naturhistorischen Section der k. k. mähr. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
2. Franz Anderle, k. k. Gymnasial-Lehramtssupplent.
3. Josef Hanačik, k. k. Gymnasiallehrer.
4. Laurenz Kotzurek, k. k. Gymnasiallehrer.
5. Johann Leitner, k. k. Gymnasial-Lehramtssupplent.
6. Ludwig Lindner, Rechnungsofficial der k. k. mähr. Staatsbuchhaltung, k. k. Gymnasial-Lehramtscandidat.
7. Josef Marek, k. k. Gymnasiallehrer, Doctor der Philosophie, Mitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mähr. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, Ehrencurator der mit der ersten österr. Sparkassa vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt in Wien.
8. Christian Nieper, k. k. Lehramtssupplent.
9. Vincenz Prasch, k. k. Gymnasiallehrer, substituierter Director, Mitglied der k. k. mähr. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, Mitglied der historisch-statistischen Section derselben, der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, correspondirendes Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.
10. Mathias Procházka, k. k. Gymnasiallehrer, Weltpriester der Diocese Brünn, Consistorialrath Sr. Excellenz des Herrn Bischofs von Brünn, Mitglied der histor. statist. Section der k. k. m. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, der Heredität des h. Johannes v. Nep. zu Prag, der Heredität der hh. Cyrill und Method in Brünn, so wie des Schutzvereines für verwahrloste Jugend in Brünn.
11. Anselm Johann Rambousek, Capitulär des Augustinerstiftes St. Thomas zu Alt-Brünn, k. k. Gymnasial-Lehramtssupplent.
12. Carl Schmidek, k. k. Gymnasiallehrer, Weltpriester der Diocese Brünn, Mitglied der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des mähr. schl. Schutzvereines, der hist. statist. und naturwissenschaftlichen Section der k. k. mähr. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, der Heredität des h. Johannes v. Nep. in Prag, und der Heredität der hh. Cyrill und Method zu Brünn.

13. Carl Fr. Schmit, k. k. Gymnasial-Lehramtssupplent.

14. Wenzel Schwarz, k. k. Gymnasiallehrer.

15. Carl Schwippel, k. k. Gymnasiallehrer, Custos der physikalischen und naturhistorischen Lehrmittelsammlung, Doctor der Philosophie, Mitglied der k. k. mähr. schl. Ackerbaugesellschaft, Mitglied und Sekretär der naturwissenschaftlichen Section, Mitglied des Werner-Vereines zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien in Brünn, des naturwissenschaftlichen Vereines »Lotos« in Prag.

16. Franz Staněk, k. k. Gymnasiallehrer, Mitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mähr. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.

17. Carl Wittek, k. k. Gymnasiallehrer und Bibliothekar des Gymnasiums, Mitglied der naturwissensch. Section der k. k. mähr. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.

##### b) Ausserordentliche Lehrer.

Die Herren:

1. Vincenz Adam, (wie oben) lehrte das geometrische Zeichnen.
2. Carl Bádál, Lehrer an der Communal-Realschule zu Alt-Brünn, lehrte die Stenographie.
3. Benedict Fogler, Lehrer an der k. k. Realschule zu Brünn, Capitulär des Augustinerstiftes St. Thomas zu Alt-Brünn, lehrte die französische und italienische Sprache und ihre Literatur.
4. Anton Hübner, Ingrossist der mähr. Landschaftsbuchhaltung, lehrte das freie Handzeichnen.
5. Peter Peyscha, Sekretär des Gemeinderathes der k. Landeshauptstadt Brünn, ertheilte den Gesangunterricht.
6. Johann Pfeifer, Kanzelei-Assistent der k. k. mähr. schl. Finanz-Procuratur, lehrte die Kalligraphie.
7. Moritz Stössel, Rabbiner, beeideter Translator für das Hebräische bei den politischen und gerichtlichen k. k. Behörden, ertheilte den mosaischen Religions- und hebräischen Sprachunterricht.

#### B. Der Lehrplan.

Unbedingt obligate Lehrgegenstände.

##### Achte Klasse.

Klassenvorstand: C. Schmidek.

Religionslehre, 3 St. Christliche Kirchengeschichte nach Fessler.

M. Procházka.

**Lateinische Sprache, 5 St.** Taciti Agricola, Historiarum I. II., Horatii carmina, satyrae, epistolae ed. Grysar. Stilistische Übungen. **Dr. J. Marek.**

**Griechische Sprache, 5 St.** Plat. Phaedon, Kriton, Apolog. (Privatlectüre), Homeri Odys. VI. VII. VIII., Herodot. VIII. Alle 4 Wochen eine syntaktische Schulaufgabe. **Fr. Staněk.**

**Deutsche Sprache, 3 St.** Lectüre klassischer Schriftstücke aus Mozarts III. Aesthetische und stilistische Analyse derselben. Freie Vorträge und Declamationen. Klassifikation der stilistischen Darstellungsformen. **C. Schmidek.**

**Böhmische Sprache, 2 St.** Lectüre und Aufsätze. Erklärung der alten Sprachformen. Das böhmische Schrifttum betreffende, sich an die Lectüre anschließende Notizen. **M. Procházka.**

**Geographie, Geschichte, Statistik, 3 St.** Schluss der Geschichte. Uebersichtliche Zusammenstellung der phys. und polit. Geographie. Genauere Darstellung der wesentlichsten erdkundlichen und statistischen Verhältnisse des österreich. Kaiserstaates. **V. Prasch.**

**Mathematik, 1 St.** Wiederholung der Hauptlehren der Algebra und Geometrie. **V. Adam.**

**Physik, 3 St.** Magnetismus, Elektrizität, Optik, Astronomie und Meteorologie. **V. Adam.**

**Philosophische Propädeutik, 2 St.** Empirische Psychologie nach Zimmermann. **C. Schmidek.**

#### Siebente Klasse.

Klassenvorstand: **W. Schwarz.**

**Religionslehre, 2 St.** Allgemeine und besondere katholische Moral. **M. Procházka.**

**Lateinische Sprache, 5 St.** Cic. orat. pro Archia poeta, pro lege Manilia, pro Milone. Virg. Maronis Aeneidos lib. VI. VII. XII. ed. Hoffmann. Privatlectüre orat. Catil. I. II. und Virg. Aen. lib. V. Grammatisch-stilistische Übungen. **J. Leitner.**

**Griechische Sprache, 4 St.** Hom. Odys. IX. X. als Privatlectüre XI. XII. Demosth. orationum contra Philippum quinque, oratio *τὴν ἐπιπέδου*. Syntaktische Übungen. **W. Schwarz.**

**Deutsche Sprache, 3 St.** Lectüre aus Mozarts Lesebuch II. mit sprachlichen, ästhetischen und literatur-historischen Erläuterungen. Lectüre der Auswahl mittelhochdeutscher Dichtungen aus Weinhold's Lesebuch. Alle 14 Tage eine Aufgabe. **C. Schmit.**

**Böhmische Sprache, 2 St.** Lectüre aus Čelakovský's Lesebuch für Obergymnasien mit sprachlichen, sachlichen und literatur-historischen Notizen. Aufsätze. **M. Procházka.**

**Geographie, Geschichte, 3 St.** Von den Kreuzzügen bis zum westphälischen Frieden mit besonderer Rücksicht

auf Oesterreichs Geschichte. Die einschlägigen Partien der Geographie. **L. Kotzurek.**

**Mathematik, 3 St.** Algebra: Unbestimmte Gleichungen, quadratische Gleichungen, Progressionen, Combinationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz, höhere arithmetische Reihen. — Geometrie: Analytische Anwendung der Algebra auf Geometrie. **V. Adam.**

**Physik, 3 St.** Allgemeine Eigenschaften der Körper, Chemie, Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik, Wellentheorie. **Dr. C. Schwippel.**

**Philosophische Propädeutik, 2 St.** Formale Logik nach Beck. **C. Schmidek.**

#### Sechste Klasse.

Klassenvorstand: **J. Leitner.**

**Religionslehre, 2 St.** Spezielle katholische Dogmatik. **M. Procházka.**

**Lateinische Sprache, 6 St.** Sallustii Jugurtha, Caesaris de bello civ. lib. I. II. Virgilii Aeneidos lib. I. VI. Ecloga 1. 5. Ciceronis orat. in Catilin. I. II. III. Als Privatlectüre Virgilii Aen. II. und Auswahl aus Ciceronis epistol. Grammatisch-stilistische Übungen, mündlich und schriftlich nach Süpflé. **L. Kotzurek.**

**Griechische Sprache, 5 St.** Homeri Iliad. rhaps. II., III., XVI., XVIII., XIX. Herodoti lib. VII. — Als Privatlectüre Homeri Iliad. rhaps. XI. und XX. Syntaktische Übungen mündlich und schriftlich. **J. Leitner.**

**Deutsche Sprache, 3 St.** Lectüre aus Mozarts II. mit stilistischen, sachlichen und ästhetischen Erläuterungen. Alle 14 Tage eine Aufgabe. **E. Herbek. Vom 1. Mai C. Schmit.**

**Böhmische Sprache, 2 St.** Lectüre aus Jireček's III. mit sprachlichen, sachlichen, literatur-historischen und ästhetischen Erläuterungen. Aufsätze. **M. Procházka.**

**Geographie, Geschichte, 3 St.** Römische Geschichte. Mittlere Geschichte bis zu den Kreuzzügen. Das Einschlägige der Geographie. **V. Prasch.**

**Mathematik, 3 St.** Algebra: Potenz- und Wurzelgrößen. Imaginäre Größen, Logarithmen. Bestimmte Gleichungen des 1. Grades. Stereometrie: Berechnung der Oberfläche und des kubischen Inhaltes der Körper. Ebene Trigonometrie. **V. Adam.**

**Naturgeschichte, 2 St.** Systematische Zoologie in Verbindung mit Paläontologie. Geographische Verbreitung der Thiere. **Dr. C. Schwippel.**

#### Fünfte Klasse.

Klassenvorstand: **V. Adam.**

**Religionslehre, 2 St.** Die vorchristliche und christliche Offenbarung und die Lehre von der Kirche Jesu. **M. Procházka.**

**Lateinische Sprache, 6 St.** Liv. hist. lib. I. — Ovid. Metam. I., 89—162. II., 1—566. VIII., 273—546. X.,

1—78. XI, 1—67. XI, 86—195. XIII, 1—400. — Ovid. Trist. I, 5. — Heroid. Ep. XIV. (Ed. Grysar). — Als Privatlectüre Liv. XXI. und Ovid. Metamorph. I, 165—415. Grammatisch-stilistische Uebungen nach Süpffe.

**J. Leitner.**

**Griechische Philologie, 5 St.** Xenoph. Anab. nach Schenkl's Chrestom. I. II. III. IV. Mem. I. III. IV. Hom. II. I. II. VI. vv. 324—477. VII. Grammat. nach Curtius Tempus- und Moduslehre mit Uebungen. — In 4 Woch. 1 Aufgabe. — Privatlectüre Xenoph. nach Schenkl. Anab. V. und VI.

**C. Wittek.**

**Deutsche Sprache, 2 St.** Lesung klassischer Schriftstücke nach Mozarts I. Stilistische und ästhetische Analyse und Aufsätze als Nachbildungen derselben. Bauer's Grammatik.

**L. Kotzurek.**

**Böhmische Sprache, 2 St.** Lectüre aus Jireček III. f. U. G. mit sprachlichen und sachlichen Erläuterungen. Grammat. die Casuslehre. In 2—3 Wochen 1 Aufgabe.

**C. Wittek.**

**Geographie, Geschichte, 3 St.** Alte Geschichte mit Anschluss der römischen. Alte Geographie in Vergleichung mit der neuern.

**W. Schwarz.**

**Mathematik, 4 St.** Algebra. Vom Zahlensysteme angefangen bis zur Lehre von den Potenzen. Geometrie: Longimetrie, Planimetrie.

**V. Adam.**

**Naturgeschichte, 2 St.** Erstes Semester: Mineralogie und Geognosie. Zweites Semester: Systematische Botanik in Verbindung mit Paläontologie. Geographische Verbreitung der Pflanzen.

**Dr. C. Schwippel.**

#### Vierte Klasse.

Klassenvorstand: **J. Hanačik.**

**Religionslehre, 2 St.** Geschichte der Offenbarungen Gottes im neuen Bunde nach Schuhmacher. **M. Procházka.**

**Lateinische Sprache, 6 St.** Als Lectüre Jul. Caes. I. II. III. IV. V. (Ed. Hofmann.) Hieran Tempus- und Moduslehre und die Lehre vom Participium. An Ovids lib. trist. I. el. I. die Metrik und Prosodie. In 14 Tagen eine Haus- und eine Schulaufgabe. **J. Hanačik.**

**Griechische Sprache, 4 St.** Die Verba auf  $\mu$ , die unregelmässigen Verba, von der Syntax die Casuslehre nach Curtius, dazu aus Schenkel die einschlägigen Uebungsbeispiele, dann die kleineren Fabeln und Erzählungen.

**J. Hanačik.**

**Deutsche Sprache, 3 St.** Lectüre aus Mozart IV. f. U.-G. Erklärung in sprachlicher und sachlicher Hinsicht. Vortrag einiger Gedichte. Hieran Aufweisung deutscher Verknüpfung. Aufsätze; im zweiten Semester insbesondere die wichtigsten Geschäftsaufsätze. **J. Hanačik.**

**Böhmische Sprache, 2 St.** Lectüre nach Jireček's Lesebuche Bd. III. Dazu analytische und synthetische Uebungen zur Einübung der Formen. Die Formenlehre beendet. Haus- und Schulaufgaben. **J. Hanačik.**

**Geographie, Geschichte, 3 St.** Vaterlandskunde. Schluss der neuern Geschichte mit besonderer Berücksichtigung Oesterreichs. Uebersicht der geographischen und historischen Hauptmomente. Im zweiten Semester populäre Kunde des Vaterlandes. **V. Prasch.**

**Mathematik, 3 St.** Zusammengesetzte Proportionen. Gleichungen des 1. Grades. Stereometrische Anschauungslehre. Lage von Linien und Ebenen gegen einander. Körper, ihre Gestalt und Grössenbestimmung. **V. Adam.**

**Physik, 3 St.** Schwerkraft, Gleichgewicht, Bewegung, Akustik, Elektrizität, Magnetismus. Optik. Einige Hauptlehren der Astronomie und phys. Geographie.

**Dr. C. Schwippel.**

#### Dritte Klasse.

Klassenvorstand des Coetus A: **C. Schmit.**

Klassenvorstand des Coetus B: **Fr. Staněk.**

**Religionslehre, 2 St.** Geschichte der Offenbarungen Gottes im alten Bunde. Coetus A u. B: **C. Schmidek.**

**Lateinische Sprache, 6 St.** Hist. Antiq. Coetus A. lib. II. III. IV. X. coetus B. Lib. II. III. VI. Grammatik nach Schultz: die Casuslehre, eingeübt nach Süpffe's Uebungsbuch 2 St. Präparation. Lat. Haus- und Schulaufgaben. Coetus A: **C. Schmit,** Coet. B: **Fr. Staněk.**

**Griechische Sprache, 5 St.** Die Formenlehre bis zu den Verben auf  $-\mu$ , eingeübt nach Schenkl's Uebungsbuch, Präparation und Memoriren der Vocabeln, im 2. Semester alle 14 Tage ein Pensum, alle 4 Wochen eine Composition.

Coetus A: **C. Schmit.** Coetus B: **Fr. Staněk.**

**Deutsche Sprache, 2 St.** Wiederholung der Satz- und Periodenlehre an der Lectüre aus Mozarts III. f. U.-G. mit sprachlichen und sachlichen Erläuterungen. Vortrag memorirter Schriftstücke. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes.

Coetus A und B: **Ch. Nieper.**

**Böhmische Sprache, 3 St.** Lectüre nach Jireček's Lesebuch Bd. I, verbunden mit grammatischen Uebungen. Haus- und Schulaufgaben. Coet. A: **Ludw. Lindner.**

Coet. B: **A. Rambousek.**

**Geographie, Geschichte, 3 St.** Mittlere und neuere Geschichte bis zum westphälischen Frieden mit besonderer Rücksicht auf Oesterreich. Das Einschlägige der Geographie.

Coetus A und B: **V. Prasch.**

**Mathematik, 3 St.** Buchstabenrechnen, Klammern, Potenzen und Wurzeln. Combinationen und Permutationen. — Geometrische Anschauungslehre: der Kreis und die ihm ein- und umgeschriebenen Figuren. Inhalts- und Umfangsberechnung.

Coetus A und B: **Fr. Anderle.**

**Naturgeschichte im 1. Semester 2 St.** Mineralogie. Im 2. Sem. Physik 2 St. Allgemeine Eigenschaften, Grundstoffe, chemische Verbindung, Wärmelehre.

Coetus A und B: **Dr. C. Schwippel.**

#### Zweite Klasse.

Klassenvorstand des Coetus A: **A. Rambousek.**

Klassenvorstand des Coetus B: **Dr. J. Marek.**

**Religionslehre, 2 St.** Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen und Gebräuche der katholischen Kirche.

Coetus A und B: **C. Schmidek.**

**Lateinische Sprache 8 St.** An Schinnagl's Lesestücken die Anomalien der Flexionsformen und die Syntax aufgewiesen und durch Nachbildungen eingeübt. Syntaktische Aufgaben.  
Coet. A: **A. Rambousek.**  
Coet. B: **Dr. J. Marek.**

**Deutsche Sprache, 3 St.** An den Lesestücken aus Mozarts II. f. U.-G. Aufweisungen und Nachbildungen des einfachen und zusammengesetzten Satzbaues. Erotematisch geleitete und freie Vorträge gelesener oder memorirter Schriftstücke. Aufgaben.  
Coet. A: **A. Rambousek.** Coet. B: **Ch. Nieper.**

**Böhmische Sprache, 3 St.** An Karliks Elementarübungen die Flexionsformen der böhmischen Sprache und einfachsten Fügungen aufgewiesen und nachgebildet.  
Coet. A: **A. Rambousek.** Coet. B: **Dr. Jos. Marek.**

**Geographie, Geschichte, 3 St.** Alte Geschichte und alte Geographie.  
Coetus A: **Ch. Nieper.**  
Coetus B: **W. Schwarz.**

**Mathematik, 3 St.** Verhältnisse, Proportionen, vaterländische Maasse, Gewichte, Münzen, wälsche Praktik. — Geometrische Anschauungslehre, Berechnung der drei- und mehrseitigen Figuren, Verwandlung und Theilung derselben.  
Coet. A und B: **Fr. Anderle.**

**Naturgeschichte, 2 St.** Im ersten Semester: Vögel, Amphibien, Fische. Im zweiten Semester: Botanik.  
Coet. A und B: **Dr. C. Schwippel.**

### Erste Klasse.

Klassenvorstand des Coetus A: **C. Wittek.**

Klassenvorstand des Coetus B: **Ludwig Lindner.**

**Religionslehre, 2 St.** Der christliche Glaube. Die zehn Gebote Gottes. Die Gnadenmittel.  
Coetus A und B: **C. Schmidek.**

**Lateinische Sprache, 8 St.** An den Schinnagl'schen Elementarübungen Aufweisung und Nachbildungen der regelmässigen Flexionsformen und einfachsten Fügungen, gedächtnismässige Einprägung derselben durch häufige Reproductionen. Mündliches und schriftliches Memoriren von Vocabeln.  
Coet. A: **C. Wittek.**  
Coet. B: **L. Lindner.**

**Deutsche Sprache, 3 St.** An den Lesestücken von Mozarts I. f. U.-G. Aufweisungen und Nachbildungen der einfachen, erweiterten und zusammengesetzten

Satzformen. Mündlich und schriftlich. Erotematisch geleitete und freie Vorträge gelesener oder memorirter Redestücke.  
Coet. A: **C. Wittek.**  
Coet. B: **Ludw. Lindner.**

**Geographie, 3 St.** Das Nöthige aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Uebersicht der Erdoberfläche nach den Hauptgesichtspunkten geographischer Darstellung.  
Coetus A und B: **W. Schwarz.**

**Mathematik, 3 St.** Die Grundoperationen mit Vortheilen und Abkürzungen. Theilbarkeit der Zahlen, gemeine und Decimal-Brüche. — Intuitive Geometrie.  
Coetus A und B: **Fr. Anderle.**

**Naturgeschichte, 2 St.** Im ersten Semester: Säugethiere. Im zweiten Semester: Crustaceen, Insekten, Würmer, Weichthiere.  
Coet. A und B: **Ch. Nieper.**

### Bedingt obligate Lehrfächer

von drei verschiedenen Kategorien:

- I. Für alle Schüler israelitischen Glaubensbekenntnisses:  
Die **mosaische Religionslehre** und hebräische Sprache in drei Abtheilungen mit je zwei wöchentlichen Stunden.  
**M. Stössel.**
- II. Für Schüler des Untergymnasiums nach Erkenntniss des Lehrkörpers:  
Das **Schönschreiben** in zwei wöchentlichen Lehrstunden.  
**J. Pfeiffer.**
- III. Für Schüler, die im Einverständniss mit ihren Eltern sich einen der folgenden Lehrgegenstände wählen, nach geschehener Wahl und Anmeldung für das ganze Semester hiezu verbunden bleiben, und nur auf das **mündliche oder schriftliche begründete Ersuchen ihrer Eltern** von der fortgesetzten Theilnahme hievon durch die Direction dispensirt werden können.
  1. Die **französische Sprache** in zwei wöchentlichen Lehrstunden.  
**B. Fogler.**
  2. Die **italienische Sprache** in zwei wöchentlichen Lehrstunden.  
**B. Fogler.**
  3. Die **Stenographie** in zwei wöchentlichen Lehrstunden.  
**C. Bádál.**
  4. Das **Zeichnen** aus freier Hand in vier wöchentlichen Lehrstunden.  
**A. Hübner.**
  5. Das **geometrische Zeichnen** in zwei wöchentlichen Lehrstunden.  
**V. Adam.**
  6. Der **Gesang** in zwei Abtheilungen, wöchentlich zu je zwei Lehrstunden.  
**P. Peyscha.**

## II. Lehrmittel.

**1. Die Lehrer- und Schüler-Bibliothek**  
enthält zusammen 3292 Werke in 7103 Bänden.

Als Geschenke kamen der Büchersammlung zu:

A. Im Wege der hohen Behörden, der Vereine und gelehrten Gesellschaften:

a) Vom hoh. k. k. Unterrichts-Ministerium: Die Fortsetzung der Druckschriften der kais. Akademie

der Wissenschaften; Bericht über die Agrikultur- und Industrie-Ausstellung zu Paris; die Lehrmittel an der Pariser Ausstellung von Dr. J. Arenstein.

b) Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt.

c) Von der histor. statist. Section der k. k. m. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde: Geschichte der Heil- und Humanitäts-Anstalten in Mähren und österr. Schlesien

von Chr. d'Elvert; Monumenta rerum Bohemico-Moravicarum et Silesiacarum I. Kniha Tovačovská etc.

- d) Von der **Heredität d. hh. Cyrill und Method in Brünn**: Životopis sv. Jana Kapistrana, sepsal Fr. Valouch; Právě dějiny sv. mučovníků vychodních přel. A. Dudík; Moravan kalendar na rok 1859.

**B. Von Privaten:**

- e) Vom m. st. Landschafts-Sekretär **Herrn J. Wieser** das von ihm verfasste dramatische Gedicht »das Haus des Tiresias.«
- f) Vom k. k. Gymn. **Prof. Herrn Dr. C. Schwippel** in Brünn: Jahresbericht der naturwissenschaftlichen Section der k. k. m. schl. Gesellschaft etc. für 1858.
- g) Vom k. k. Gymn. **Prof. Herrn Dr. J. Parthe** in Leitmeritz: das praktische Rechnen im k. k. österr. Münzfusse.
- h) Vom Gymnasial-Lehramtskandidaten **Herrn J. Hejčman**: R. O. Müller's Geschichte der griech. Literatur, 2 Bd.; J. Dubravii, Olomucensis episcopi, historia bohémica a Th. Jordano. Francofurti 1687.
- i) Von den Verlags-Buchhandlungen: **L. Seidl** in Wien, Elementar-Grammatik und Übungsbuch I. Th. der latein. Sprache vom Gymn. Dir. Steph. Wolf; **B. Teubner** in Leipzig, griechisch-deutsches Schul-Wörterbuch von Dr. G. Benseler.

## 2. Das physikalische Kabinet

erhielt durch Ankauf: Franklin's Tafel, 2 Planspiegel, 4 Stereoskop auf Glas, 2 Elektroskope, 3 Stück Krystalle zur Polarisation, 1 zweistieflige Luftpumpe mit Babinetschem Hahne nebst Magdeburger Halbkugeln, Recipienten für den Quecksilberregen, Wagemanometer, 1 Heronsball aus Messing mit Compressionspumpe, 2 Stück Aräometer.

## 3. Die naturhistorische Sammlung

erhielt an Geschenken: durch das hohe k. k. Unt. Minist. 100 Stück Meeresalgen. — Vom k. k. Landesgerichtsrathe **Herrn Jos. Nitschmann** 1 Fruchtexemplar der vom **Herrn Gärtner Jos. Machaček** zu Bistritz am Hostein gezogenen und im vorigen Jahre zuerst gereiften Vanilla aromatica nebst Beschreibung. — Vom **Herrn Augärtner Schebanek** 1 Cocusnuss; auch lieferte dieser frisch blühende Pflanzen zum Unterrichte. — Eine Sammlung von 50 Stück ausgestopften inländischen Vögeln durch die Schüler der II. Klasse beider Abtheilungen. — **Herr Buchbinder Hickl** in Brünn lieferte unentgeltlich mehrere Buchbinderarbeiten.

**Der Berichterstatter spricht für diese Bereicherung der Lehrmittel im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank aus, und empfiehlt dieselbe dem ferneren Wohlwollen der hochgeneigten Gönner des Gymnasiums.**

## III. Wichtigere Verordnungen seit Juli 1858.

1. **Unt. Min.** 26. Juli 1858 Z. 12.065, Weisung das Verständniss der neuen österr. Währung durch die Schule zu fördern.

2. **Unt. Min.** 15. Aug. 1858 Z. 12.501, Normale bezüglich der bei keinem öffentlichen Gymnasium eingeschriebenen Privatschüler.

3. **Statth.** 26. Oct. 1858 Z. 2.756, Verordnung in Bezug auf strenges Einhalten der im Schuljahre bestimmten Ferienzeiten.

4. **Statth.** 9. Dec. 1858 Z. 35.868, Erledigung des Jahresberichtes für 1858 unter Anerkennung des Fortschrittes der Jugend und der Bemühungen der Lehrer.

5. **Statth.** 27. Dec. Z. 35.504, Von Seite des hochwürdigsten Herrn Bischofes von Brünn wird über die im Studienjahre 1858 erzielten Resultate des Religions-Unterrichtes, über den Stand der Disciplin und über die Förderung der religiösen Zwecke durch die Direction und den Lehrkörper die volle Befriedigung ausgesprochen.

6. **Statth.** 31. Jänner 1859 Z. 2.819, Genaue Normirung des Einflusses der allgemeinen Zeugnissnoten bei Gesuchen um Befreiung vom Unterrichtsgelde.

7. **Unt. Min.** 23. Jänner 1859 Z. 22.618, Erneuerung der Normen im Vorgange bei den von öffentlichen Lehranstalten ausgeschlossenen Schülern.

8. **Unt. Min.** 5. Febr. 1859 Z. 2.080, Weisung bezüglich der bei Drucklegung der Gymnasial-Programme zu erzielenden Ersparnisse und Erneuerung der für den Unter-

richt in den unobligaten Fächern bestehenden Norm, die Renumerirung desselben aus dem Honorar der an einem solchen Unterrichte theilnehmenden Schüler zu bestreiten.

9. **Statth.** 9. April 1859 Z. 4.954, Vereinfachung der in das Amtsblatt der Wiener Zeitung aufzunehmenden Publicationen.

10. **Unt. Min.** 12. April 1859 Z. 345, Erlass hinsichtlich der Sammlung der Reichs- und Landesgesetzblätter.

11. **Unt. Min.** 31. Mai 1859 Z. 508, erneuerter Auftrag hinsichtlich der den k. k. gedienten Militärs vorbehaltenen Civildienstposten.

### Zum Gebrauche für den Unterricht wurden nachfolgende Lehr- und Hilfsbücher für zulässig erklärt:

1. **Unt. Min.** 15. Juni 1858 Z. 8.361, zehn Reden des Demosthenes von Dr. Fr. Pauly.

2. **Unt. Min.** 12. Juli 1858 Z. 10.458, C. Julii Caesaris commentarii. Recogn. Em. Hoffmann. Vol. II.

3. **Unt. Min.** 15. Juli 1858 Z. 10.851, Oratorium Tulliararum decas. Recogn. Gust. Linkerus.

4. **Unt. Min.** 5. Aug. 1858 Z. 12.005, lateinische Grammatik für Gymnasien von M. Schinnagl.

5. **Unt. Min.** 11. Aug. 1858 Z. 10.959, Th. Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte II. Th. 15. Aufl. bedingt zulässig.

6. Unt. Min. 6. Aug. 1858 Z. 12.752, Homeri Odysseae epitome ed. Fr. Pauly P. I.

7. Unt. Min. 17. Sept. 1858 Z. 14.772, Atlas zur alten Geschichte, Prag, Fr. Tempisky, als brauchbares Hilfsmittel beim geschichtlichen Unterrichte an Gymnasien und Realschulen empfohlen.

8. Unt. Min. 22. Sept. 1858 Z. 15.714, Text zu A. M. Becker's Abbild. der Schwämme von Dr. J. Bill zur Anschaffung für die Lehrer- und Schulbibliotheken etc. empfohlen.

9. Unt. Min. 29. Sept. 1858 Z. 16.592, Anthologie z literat. české doby střední. Sestav. J. Jireček.

10. Unt. Min. 27. Aug. 1858 Z. 14.160. Die mit der Terminologie in böhmischer Sprache versehenen Ausgaben der Lehrbücher der Naturgeschichte von Al. Pokorný werden zum Lehrgebrauche namentlich jenen Lehranstalten, welche Schulen böhmischer Muttersprache haben, empfohlen.

11. Unt. Min. 28. Sept. 1858 Z. 16.522, Kurze Reichs- und Länderkunde des Kaiserthums Oesterreich revid. v. Fr. Warhanek.

12. Unt. Min. 23. Nov. 1858 Z. 19.942, Parallelochromatische Tafeln zum Studium der Geologie von Dr. J. Lorenz zur Anschaffung für Bibliotheken empfohlen.

13. Statth. 29. Nov. 1858 Z. 51.225, Grundriss der Naturlehre von Dr. A. Baumgartner.

14. Unt. Min. 29. Jan. 1859 Z. 19.501, Böhmisches Lesebuch I. Th. von Dr. Fr. Čupr.

15. Unt. Min. 21. Jan. 1859 Z. 20.220, Das Kupfer-

Relief mit der Terminologie der Terrainformen vom k. k. Hauptm. Ignaz Cybulz empfohlen.

16. Unt. Min. 23. Jann. 1859 Z. 19.919, Th. Kunzek Hymni sacri cum melodis etc. unter Einwilligung der zuständigen Kirchenbehörde.

17. Unt. Min. 5. Febr. 1859 Z. 22.185, Liturgika und Dr. J. Frenzl Stručný a úplný přehled katol. nábož. Für Gymnasien mit Schülern böhmischer Muttersprache.

18. Unt. Min. 25. Febr. 1859 Z. 2.401, Grundzüge der allgemeinen Erdkunde 2. Aufl. von Fr. Schubert.

19. Unt. Min. 5. Febr. 1859 Z. 19.568, Terminologische Reliefs im Wiener Schulbücher-Verlage.

20. Unt. Min. 21. März 1859 Z. 5.715, Lehrbuch der Arithmetik für die Untergymnasien I. Abth. von Dr. Fr. Močnik.

21. Unt. Min. 26. März 1859 Z. 4.579, Naturgeschichte der Vögel Europa's v. A. Fritsch zur Anschaffung für Bibliotheken dringend empfohlen.

22. Unt. Min. 12. Mai 1859 Z. 6.822, Naturgeschichte des Pflanzenreiches von Dr. A. Pokorný.

23. Unt. Min. 31. Mai 1859 Z. 7.498, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch von Dr. K. Schenk für den Lehrgebrauch und zur Anschaffung für Bibliotheken angelegentlichst empfohlen.

24. Unt. Min. 7. Juni 1859 Z. 8.545, Lehrbuch der Weltgeschichte für Schulen von Th. Welter. 15. Aufl.

25. Unt. Min. 27. Juni 1859 Z. 9.704, Lateinische Elementar-Grammatik für die I. und II. Klasse, dann lat. Uebungsbuch für die I. Klasse von St. Wolf.

#### IV. Maturitäts-Prüfung.

Zur diesjährigen schriftlichen Maturitäts-Prüfung meldeten sich 19 Studierende der VIII. Klasse und 4 Externe. Von diesen verliess 4 Octavianer die Lehranstalt vor Schluss des Semesters, 5 Octavianer und 5 Externe traten vor Beginn der am 12., 13. und 16. August abgehaltenen münd-

lichen Maturitäts-Prüfung zurück. Dieser unterzogen sich somit 15 Octavianer und 1 Externist, welche sämmtlich für reif erklärt wurden. Das Prädikat »mit Auszeichnung« erhielten: Johann Piller, Aaron Rabel, Raimund Riha und Adolf Stein.

#### V. Zur Chronik des Gymnasiums.

Wie im Programme des Jahres 1857, wo der Berichterstatter dem in jenem Studienjahre hingeshiedenen k. k. Schulrathen, Dr. Jos. Denkstein, einen kurzen Nachruf als »Denkstein« der Achtung und Liebe des Lehrkörpers widmete, so befindet sich der Gefertigte auch gegenwärtig in der schmerzlichen Lage, die diesjährige Chronik mit der Nachricht von dem Hinscheiden eines theueren Hauptes eröffnen zu müssen. Seit 1. Sept. 1857 hatte der k. k. Gymnasial-Director, Emanuel Herbek, die Lehranstalt mit gewohnter Energie und scheinbar in vollster Lebensfülle geleitet, bis er am 5. April l. J. dem Krankenbette anheim fiel, welches er, trotz der sorgsamsten Pflege, leider nicht mehr verlassen sollte. Bereits am 20. April Nachts erlag derselbe dem Typhus. Die allgemeine Trauer um den dahin Geschiedenen beurkundete laut sprechend den inneren Werth des Verbliebenen. Ohne den herben Schmerz um

seinen Verlust erneuern zu wollen, mag es doch dem Berichterstatter gegönnt sein, der Erinnerung an den Verewigten in diesen Blättern einige Worte zu leihen. Emanuel Herbek wurde am 20. März 1809 zu Theresienstadt in Böhmen geboren, vollendete seine Gymnasial-Studien zu Leitmeritz, und erhielt seine weitere wissenschaftliche Ausbildung an der philosophischen und juridischen Facultät zu Prag. Nach einer achtjährigen Thätigkeit als Erzieher wurde derselbe zum supplirenden Humanitätslehrer am altstädter Gymnasium in Prag, hierauf in gleicher Eigenschaft am k. k. Gymnasium in Eger bestellt, endlich mit St. H. C. Dekret vom 9. Nov. 1844 als Grammatikal-Lehrer zu Neuhaus ernannt. Hier bereicherte er das Gebiet der Sprachwissenschaft durch zwei sprachvergleichende Abhandlungen und durch eine unvollendet gebliebene öchische Sprachlehre nach der genetischen Methode. Mit Beginn des Schul-

jahres 1854 erfolgte seine Uebersetzung nach Brünn, bereits am 5. April 1854 seine Ernennung zum Director des k. k. Gymnasiums zu Marburg und mit Ah. Entschl. v. 15. Juni 1857 seine Beförderung an die hiesige Lehranstalt, wo er als Mensch und Vorstand allgemeine Achtung genoss. Der Reichthum seines Geistes, welcher mit ungemainer Lebendigkeit Idee auf Idee erzeugte, verschmähete den gewöhnlichen Massstab der Dinge und eines höheren Aufschwunges gewohnt, durchbrach die Wärme seines stets edlen Gefühles mit kühnem Selbstbewusstsein die Fesseln des Alltäglichen. Die Lehranstalt verlor an ihm einen stets eifrigen Verfechter ihrer Interessen, die Jugend einen lieblichen Freund, die Nothleidenden einen nie kargenden Helfer, die gemeinnützigen Zwecke einen eifrigen Beförderer. Friede seiner Asche!

Zufolge Decretes des hoh. k. k. U. M. vom 12. August l. J. Z. 11959 wurde der verdienstvolle Lehrer am k. k. kleinsten Gymnasium in Prag, Herr Vincenz Hoffmann mit der Leitung des hiesigen k. k. Gymnasiums betraut.

Die übrigen Personalveränderungen beschränken sich auf die durch die vermehrte Lehraufgabe nothwendig gewordene Ergänzung der Lehrkräfte, welche mit Erl. der h. k. k. Statthalterei vom 13. und 14. Sept. 1858 Z. 25845 und 25195 durch Zuweisung der Herren Johann Leitner, Ludwig Lindner und Karl Schmit erfolgte. Bei Beginn des Schuljahres waren nämlich die im gemietheten gräf. Kaunitz'schen Hause durchgeführten Adaptationen derart beendet, dass auch für die dritte Klasse eine Parallel-Abtheilung eröffnet werden konnte. Dieselbe Wohlthat

auch der gleichfalls überfüllten Quarta zuzuwenden, blieb bei dem Mangel an Räumlichkeiten unausführbar. Dieser Uebelstand, der voraussichtlich von Jahr zu Jahr, von Klasse zu Klasse sich steigern wird, lässt die bis zu ihrer vollen Realisirung allerdings durch günstigere Zeitverhältnisse bedingte Errichtung eines zweiten Untergymnasiums für Brünn schon jetzt als ein um so mehr berechtigtes Bedürfniss erscheinen, da einerseits alljährlich ein nicht unbedeutendes Contingent der zur Aufnahme sich Meldenden wegen Mangel an Lokalitäten abgewiesen werden muss, während andererseits dieses Zuströmen schon durch die Lage der Landeshauptstadt an sich, als Schwerpunkt der administrativen, industriellen und commerziellen Interessen jedem mit den Localverhältnissen vertrauten Beobachter erklärlich wird.

Wenn unter solchen Umständen die so langjährige Baufrage des Gymnasiums mit vollster Berechtigung laut und lauter und länger unaufschiebbar zur endlichen Lösung drängt, wenn dieselbe sich thatsächlich zur Lebensfrage einer gedeiblichen Entwicklung des Gymnasiums gestaltet, wenn sie endlich, in Hinblick auf die im vorigen und laufenden Jahre entstandenen Bauten für die jüngeren Schwesteranstalten des k. k. technischen Institutes und der k. k. Oberrealschule, neuerdings an Berechtigung gewonnen hat: so mag es schliesslich dem Berichtersteller gegönnt sein, der Hoffnung Raum zu geben, dass durch die in der letzten Zeit eingetretene Wendung der Verhältnisse auch das letzte der mehr als fünfzigjährigen Hindernisse beseitigt sei.

Vinc. Praseh.

# Statistische Übersichts-Tabelle

K. k. Gymnasiums in Brünn am Schlusse des Schuljahres 1859.

des

Lehrer	Geistlich		Weltlich		Zusammen		Schülerzahl am Anfange d. Schuljahr.	Am Schlusse des Schuljahres	Gegen 1858 Abnahme	Gegen 1858 Zunahme	davon studierten		davon waren		Stipendien		Religions- Sprach- Verschiedenheit				Allgemeine Classe			ungeprüft blieben				
	öffentlich	privat	aufgestiegen	Repetenten aus fremden Gymnasien	befreit	zahlend					zugleich befreit zahlend	Zusammen	Katholiken	Israeliten	Deutsche	Slaven	Vorzug	I.	II.	III.								
Director . . . . .	—	—	—	—	—	—	20	19	7	—	19	—	19	—	6	15	5	15	6	5	14	—	—	—				
Katecheten . . . . .	2	—	2	—	2	—	45	38	—	14	38	—	35	1	24	14	10	—	10	36	2	22	16	8	25	—	—	—
Wirkl. Lehrer . . . . .	—	9	9	—	9	—	38	56	8	—	56	—	56	—	18	18	5	2	7	55	5	15	21	10	24	—	—	—
Hilfslehrer . . . . .	4	5	6	—	6	—	58	52	—	1	52	—	45	5	9	45	1	1	4	46	6	50	22	9	27	14	—	2
Nebenlehrer . . . . .	2	4	6	—	6	—	79	78	—	4	76	—	70	6	30	48	5	3	75	5	47	51	11	49	18	—	—	—
	5		18		25		44	42	—	7	41	—	41	—	15	27	2	2	55	7	52	10	6	29	7	—	—	—
	III. A.		44		42		47	42	—	7	41	—	41	—	16	26	—	—	57	8	26	16	6	25	10	1	—	—
	III. B.		47		42		—	—	—	—	41	—	41	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II. A.		88		33		—	—	—	—	34	—	48	5	2	18	57	1	1	48	7	54	21	4	40	11	—	—
	II. B.		36		31		—	—	—	2	34	—	46	4	1	12	59	2	2	47	4	27	24	8	55	8	—	—
	I. A.		72		38		—	—	—	—	33	—	33	5	—	10	48	2	4	35	5	29	29	6	54	15	5	—
	I. B.		76		67		—	—	5	—	60	—	62	4	1	22	45	1	1	65	4	54	55	8	44	14	1	—
	591		558		20		28	525	15	496	26	16	180	538	52	456	486	52	509	229	81	546	102	5	4	—	—	—

